

Imst II: Herbstmeisterschaft errungen, Trainerwechsel vor Rückrunde

Imst II wird Herbstmeister in der Gebietsliga West, verliert jedoch seinen Erfolgstrainer. Erfahren Sie mehr über die Entwicklungen und den spannenden Abstiegskampf in Tirols Fußball.



In der aktuellen Saison der Gebietsliga West sorgt der SC Sparkasse Imst II für Schlagzeilen, indem er sich den Titel des Herbstmeisters sichert. Mit einem Vorsprung von zwei Punkten vor der SPG Axams/Grinzens steht das Team an der Spitze der Tabelle. Diese Erfolge sind jedoch von einer unerwarteten Wendung überschattet: Der Erfolgstrainer Dominic Bartl wird das Team nicht in die Rückrunde begleiten. Dies wirft Fragen auf, wie es für Imst II weitergeht.

Die Leistungssteigerung der Imster Mannschaft ist bemerkenswert, nachdem sie anfangs einige Schwierigkeiten hatte. Trotz einer Niederlage und eines Remis in den ersten beiden Spielen ließ sich das Team nicht entmutigen. Stattdessen folgten fünf aufeinanderfolgende Siege, die den Weg zur

Tabellenspitze ebneten. Allerdings kam die Mitteilung über Bartls Rücktritt überraschend und begründet sich durch persönliche Gründe sowie Unstimmigkeiten innerhalb des Teams über die Entwicklung der Mannschaft.

Der Kampf um Aufstieg und Abstieg

Die SPG Axams/Grinzens, die zum ersten Aufstiegsplatz aufrücken will, kann sich ebenfalls über einen erfolgreichen Herbst freuen. Doch der Druck bleibt hoch, da die Konkurrenz wie Inzing, Fliess und auch Rinn/Tulfes in der Position ist, nochmals anzugreifen. In den unteren Regionen der Tabelle sieht es düster aus: Das Mieminger Plateau, Oberhofen Pfaffenhofen, Sölden und Pitztal kämpfen voraussichtlich um den Verbleib in der Liga, da sie mindestens sechs Punkte Rückstand auf das Mittelfeld haben.

Trotz anfänglicher Probleme ist Rinn/Tulfes weiterhin im Rennen. Nach einer starken Phase mit einem Platz an der Tabellenspitze kassierten sie jedoch drei Niederlagen in den letzten vier Spielen, was sie zurückwarf. Auch andere Teams zeigen eine ähnliche Achterbahnfahrt in der Performance. Fliess beispielsweise konnte anfangs mit starken Leistungen auftrumpfen, hatte aber in der zweiten Hälfte der Hinrunde Schwierigkeiten und konnte die direkten Aufstiegsplätze nicht erreichen.

Die Situation ist spannend, nicht nur für die Teams an der Spitze, sondern auch für die, die um den Abstieg kämpfen. Die nächsten Spiele werden entscheidend sein, insbesondere für die vier Mannschaften am Tabellenende. Der anstehende Winterpause könnte auch eine Gelegenheit sein, um notwendige Änderungen vorzunehmen und sich zu erholen, während die Rückrunde vor der Tür steht.

Ein weiterer interessanter Punkt ist das Duell zwischen den Teams um die Zwischenpositionen, wo Seefeld, Rietz und Tarrenz jeweils 18 Punkte gesammelt haben. Jeder der drei hat

in dieser Hinrunde starke und schwächere Phasen durchlebt, was den Wettkampf um die vorderen Plätze zusätzlich anheizt. In den kommenden Wochen könnte sich das Geschehen noch stark verändern, insbesondere nach den Neuigkeiten aus den Mannschaften und ihren Trainerpersonal.

Die Entwicklungen in der Gebietsliga West sind spannend zu beobachten, und für weitere Informationen zu diesem Thema werfen Sie einen Blick auf **www.ligaportal.at**, die alle wichtigen Updates bereitstellt.

Details	
Quellen	• www.ligaportal.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at